

DAIMLER

Business Innovation:

Die Zukunft des Individualverkehrs – hat das Auto noch eine Chance?

19. März 2012

Wilfried Steffen

Agenda

- **Über Business Innovation**
- Gesellschaftliche Trends
- Innovative Mobilitätskonzepte

Der Auftrag von Business Innovation: Profitables Wachstum

Der Bereich Business Innovation (BI) hat den Auftrag, in enger

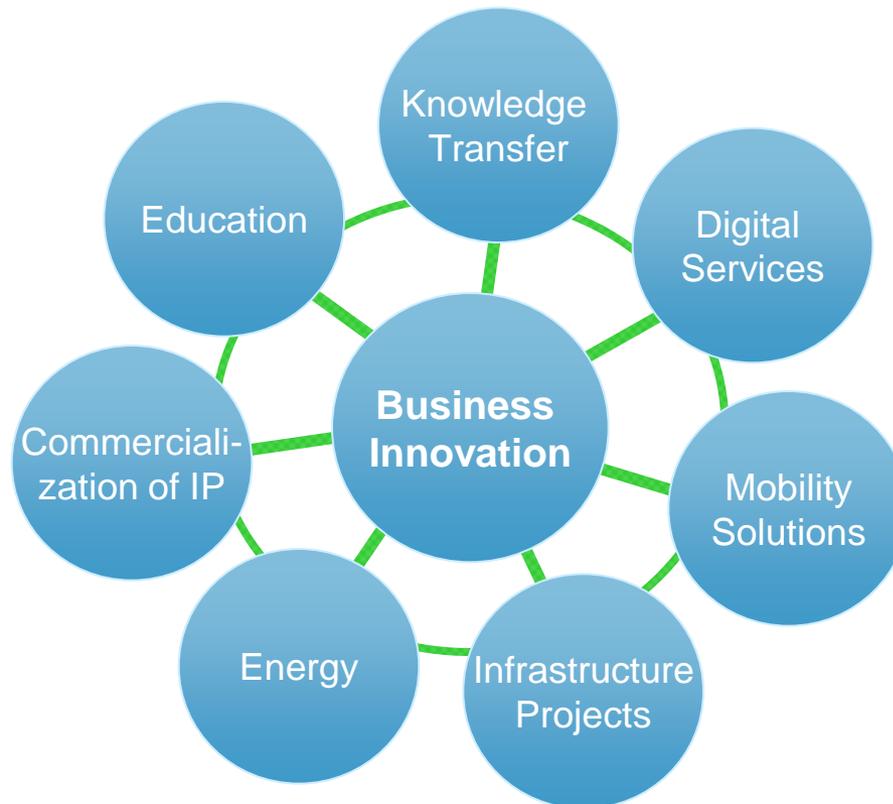
Zusammenarbeit mit den Business Units

**Wachstumspotenziale rund um
das Kerngeschäft von Daimler**

zu identifizieren und umzusetzen – ein logischer Bezug

zum Fahrzeuggeschäft ist die Voraussetzung.

Business Innovation konzentriert sich auf folgende Wachstumsbereiche



Agenda

- Über Business Innovation
- **Gesellschaftliche Trends**
- Innovative Mobilitätskonzepte

Gesellschaftliche Trends



Gesellschaftliche Trends

Urbanisierung und Verkehrsbelastung

Zunehmende Urbanisierung



Über 3 Milliarden Menschen leben in Städten.

Aus ländlichen Gegenden ziehen pro Tag etwa 180.000 Menschen in die Stadt.

Die Einwohnerzahl von in Städten lebenden Menschen wächst von **50% in 2010 auf 75% in 2050.**

Die städtische Bevölkerung wächst schneller, als die Infrastruktur angepasst werden kann.

Steigende Anzahl von Fahrzeugen



In 2010 wurden mehr **940 Millionen Fahrzeuge** genutzt.

Die Anzahl der Fahrzeug wird sich in den kommen 30 Jahren verdoppeln.

Gesellschaftliche Trends

Urbanisierung und Verkehrsbelastung

Politische Restriktionen für den motorisierten Nahverkehr



Zunahme der Vernetzung



Städte sehen sich mit massiven Problemen hinsichtlich einer steigenden **Verkehrsbelastung** und **Luftverschmutzung** konfrontiert.

Konsequente **politische Maßnahmen**, um privat genutzte Fahrzeuge aus den Städten fernzuhalten (City-Maut, ERP, Umweltplakette, Parkgebühren)

Steigende Nutzung von **Smartphones**.

Vermehrte Nutzung **sozialer Netzwerke**.

In 2013 wird das Web **häufiger durch Smartphones als durch Computer** aufgerufen.

Die Zukunft des Individualverkehrs

Weniger Haushalte besitzen Autos, mehr Bereitschaft zu „teilen“.

Attraktivität für den Besitz eines Fahrzeugs nimmt ab



Studie „Jugend und Automobilität 2012“: Von 1.100 Menschen zwischen 18 und 25 Jahren votieren fast 30% kategorisch gegen das Auto.

FHDW Center of Automotive

“Over the last 20 years, Germany has experienced a sharp decrease in new car buyers between 18 and 29 years old.”

Deutsche Welle

Erfolgreiche Sharing-Konzepte

Transportation



Non-Transportation

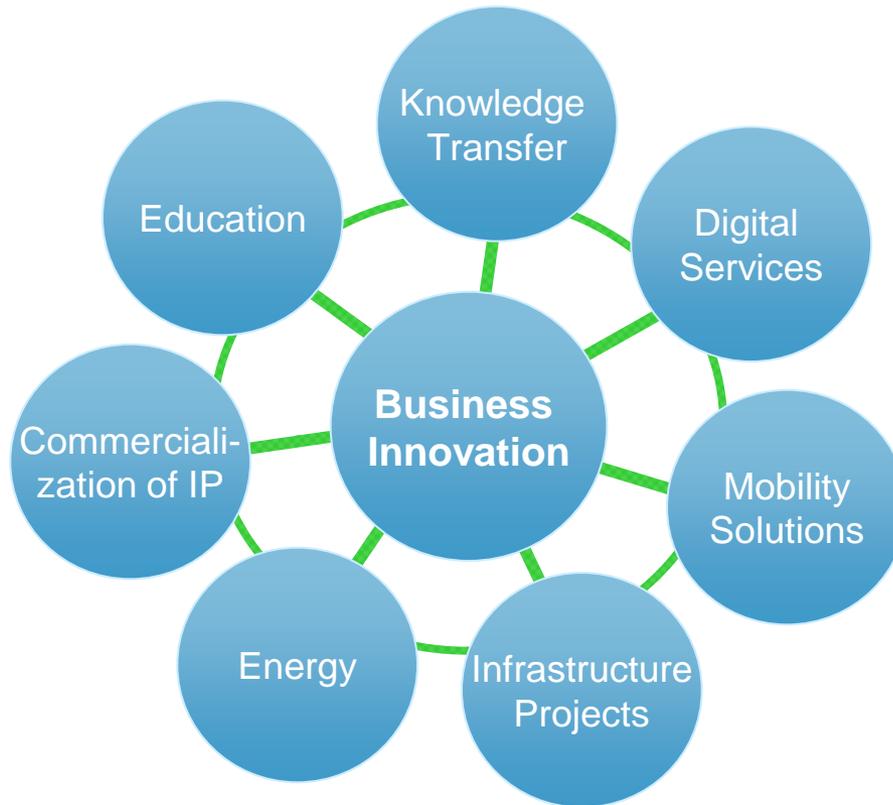
AVELLE | THE NEW BAG BORROW OR STEAL



Agenda

- Über Business Innovation
- Gesellschaftliche Trends
- **Innovative Mobilitätskonzepte**

Die Zukunft des Individualverkehrs und Autos wird von neuen innovative Lösungsansätze bestimmt



DAIMLER

car2go

CAR
2GO





Praktisch ...
voll automatisiert, im Web

Offen ...
für weitere Dienste
und Anwendungen

Transparent ...
zahle nur, wenn du fährst

Flexibel ...
open-end, one-way

Ökologisch ...
in Bezug auf CO2 & Platz

Verfügbar ...
überall, jederzeit



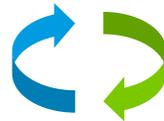
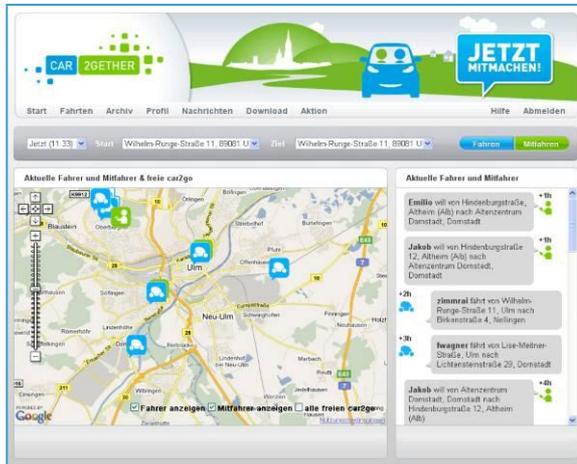
DAIMLER

car2gether



car2gether

„Mitfahrzentrale 2.0“



car2gether bringt passende Fahrer und Mitfahrer sekundenschnell zusammen

Wir teilen Autos und freie Sitzplätze. Warum eigentlich nicht auch Parkplätze?

Parkplätze
besser
auslasten

Keine unnötigen
Parkplatzrunden
mehr drehen

Geld für den
eigenen
Parkplatz
bekommen,
wenn man ihn
sowieso gerade
nicht braucht

Spontan
entscheiden



Gleich sehen,
wo ein
Parkplatz frei
geworden ist

park2gether bringt Parkplatzsucher
und Parkplatzbesitzer zusammen.
Spontan – auch von unterwegs!

DAIMLER

Mercedes-Benz Rent

Die flexible Kurzzeitmiete für jeden Kundenbedarf



Mercedes-Benz Rent

Steigende Nachfrage nach innovativen Mobilitätskonzepten



Familienurlaub



Freizeit mit Freunden



Hochzeit



Romantisches Wochenende



Überraschung



Geschäftsreise

Mobility4Fleets

Bedarfsgerechte Mobilitätslösung für den Einsatz von Poolfahrzeugen in PKW-Fuhrparks

- Einfaches Buchen und Verwalten von Fahrten durch Mitarbeiter für dienstliche und private Zwecke
- Optimierte und automatisierte Zuordnung von Poolfahrzeugen für jeweiligen Fahrtzweck mit nutzungsabhängiger Abrechnung
- vereinfachter Fahrzeugzugang
- Anbieten von Mitfahrgelegenheiten



Optimierung Fuhrparkkosten durch bedarfsgerechte Bereitstellung und Auslastung von Poolfahrzeugen

Digital DriveStyle

Dienste und Inhalte des digitalen Lebensstils im Fahrzeug

- „Always on“ mit dem COMAND Online
- Dank Cloud-Computing immer Zugriff auf die aktuellste Software
- Integration sozialer Netzwerke wie bspw. Facebook und Twitter
- Mercedes-Benz App Shop
- Personal Radio
- Intuitiver Carfinder



Dienste, welche die Nutzung des Autos über die Fahrt hinaus erweitern und den Aufenthalt im Fahrzeug attraktiver gestalten

Praxiserprobung neuester Technologien: “Effizienzhaus-Plus mit Elektromobilität”

Die Familie der Zukunft fährt Mercedes-Benz und smart



Mercedes-Benz A-Klasse E-CELL mit induktiver Ladefunktion und
smart fortwo electric drive der zweiten Generation

Lösungen für intelligente urbane Mobilität

Funktionalität, Umweltverträglichkeit und Fahrspaß Hand in Hand

- Kompakte Abmessungen
- Wendigkeit
- Markentypischer Fahrspaß



smart fortwo electric drive, smart scooter und smart ebike stehen für intelligente Lösungen für lokal emissionsfreie Mobilität in der Stadt

Concept B-Class E-CELL PLUS

Das Beste aus zwei Welten

- Intelligente Steuerung des Antriebs
- Rein elektrisches Fahren
- Fahren mit einem bewährten Hightech-Verbrennungsmotor



Ein voll alltagstaugliches Elektrofahrzeug,
welches das Beste aus zwei Welten verbindet

Mercedes-Benz B-Klasse F-CELL

Erstes unter Serienbedingungen gefertigtes Elektrofahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb

- Reichweite von rund 400 km
- Kurze Betankungszeiten
- Verbindet lokal emissionsfreie Mobilität mit Langstreckentauglichkeit

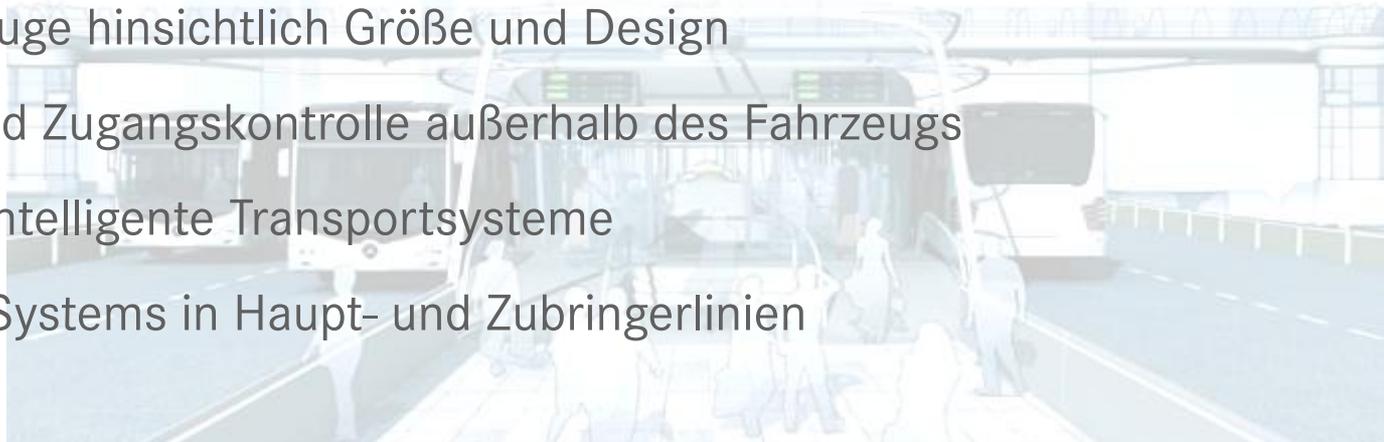


F-CELL World Drive: Drei B-Klassen erreichen das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart nach mehr als 30.000 gefahrenen Kilometern

Bus Rapid Transit

Das flexible urbane Mobilitätskonzept

- Separate Busspuren und Priorisierung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern
- Barrierefreier Einstieg über Haltestellenplattformen
- Optimierte Fahrzeuge hinsichtlich Größe und Design
- Fahrkartenkauf und Zugangskontrolle außerhalb des Fahrzeugs
- Steuerung durch intelligente Transportsysteme
- Organisation des Systems in Haupt- und Zubringerlinien



Mehr als 50 BRT-Systeme weltweit, mit etwa 37.000 Fahrzeugen im Einsatz, befördern täglich mehr als 28 Millionen Passagiere

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

